

15. Spieltag: 1. FC Nürnberg - Hamburger SV (Analyse)

Beitrag von „Eule“ vom 10. Januar 2021, 16:28

Dieses Spiel muss man nicht zum besten Spiel in dieser Saison machen, viel wichtiger sind die Erkenntnisse von gestern und bezogen auf das, was seit Beginn der Saison zu sehen ist.

Ich sehe von Spiel zu Spiel Fortschritte. sowohl spielerisch als auch taktisch. An dieser Erkenntnis hindern mich auch keine Niederlagen. Egal ob knapp oder unglücklich verloren. Der Trainer hat auf jede Situation eine Antwort. Die Spielzüge, die wir im Moment zu sehen bekommen und nicht selten mit einem Treffer abgeschlossen werden, haben wir in den letzten 3 Jahren nicht ansatzweise zu sehen bekommen. Diese Aktionen gelingen, weil es im Gefüge stimmt und alle Aufgaben so angenommen werden, wie sie gedanklich durchgespielt und im Training umgesetzt wurden.

Im Hintergrund wirkt Zettel-Dieter, der offensichtlich dem Trainer gegenüber keine Erkenntnis zurückhalten will.

Bezeichnend auch der Schub, den gerade junge Spieler von Spiel zu Spiel mitnehmen. Gestern waren es Hack und Nürnberger, die gezeigt haben, nicht nur von ihrem Talent zu leben, vielmehr auch von ihrer Bereitschaft, Kampf und Leidenschaft zu zeigen. Sie haben gelernt, wie zuletzt auch Lohkemper, nicht nur auf den einen Sahnetag zu warten, sondern an allen Tagen Leistung abzurufen. Machen wir uns nichts vor, diese Generation wird früh - oft zu früh - hochgejubelt und windige Berater (Hack) glauben sogleich, nach neuen Vereinen suchen zu müssen, wenn es mal weniger gut läuft im Verein oder bei ihren Klienten. Und schon sind wir wieder bei Dieter Hecking. Ihm gelingt es, eine positive Entwicklung zu stabilisieren. Hierzu gehört seine Art, grundsätzlich mit Kompetenz und Ruhe an alle Themen ranzugehen.

Bleibe bei meiner Feststellung,,: Geht es so kontinuierlich weiter, wovon ich überzeugt bin, wird der Club zumindest auf dem Relegationsplatz die Saison beenden.